

Quelle: Südkurier vom 20.04.2016

Chor strahlt in der Klosterkirche ins Publikum

Großer Andrang herrschte beim Benefizkonzert des Pop-Chors „Wir für Euch“ in der Klosterkirche in Habsthal. Der Erlös des Konzerts war für die Sanierung des Klosters bestimmt.



Schriftführerin Waltraud Selg (vorn links) vom Förderverein bedankte sich beim Pop-Chor „Wir für Euch“, der das Benefiz-Konzert möglich gemacht hatte. | Bild: Nicole Rauscher

Eine Kirche, stehend applaudierende Zuhörer und lang anhaltende Zugabe-Rufe: Das war das Benefizkonzert des Pop-Chors „Wir für Euch“ unter der Leitung von Franz Wagner. Am Sonntagabend sang er in der Klosterkirche zugunsten der Sanierung des Klosters. Veranstaltet wurde das Konzert vom Förderverein des Benediktinerinnenklosters Unserer Lieben Frau zu Habsthal.

Schon vor dem Konzert zeichnete sich der Erfolg ab, denn die Sitzplätze gingen aus. Der Ansturm war so groß, dass nachbestuhlt werden musste. Dies feuerte den Chor an, was auch die Vorsitzende Hanni Tikkala als Moderatorin erwähnte. Entsprechend hingebungsvoll und leidenschaftlich waren die Sänger, die ins Publikum strahlten. Für die Solistin Chiara Martinelli-Laux ging damit ein Traum in Erfüllung. Sie war mit der Priorin des Klosters, Kornelia Kreidler, in der Klosterkirche gesessen und hatte erklärt, dass sie gern einmal in dieser Atmosphäre bei dieser Akustik singen wolle. Gesagt, getan. Gemeinsam fanden die Frauen einen Termin und die Sängerin bedankte sich mit dem italienischen Stück „Quello che“, in dem sie als Solistin in den Vordergrund trat und vom Chor getragen wurde. Weitere Höhepunkte bot der Chor mit den Solistinnen Karin Bögle und Karin Anger. Für die schwedisch gesungene Ballade „Hallelujah“ von Molly Sanden ernteten sie Bravo-Rufe und der Applaus wollte nicht enden.

Zart wurde es bei den ersten Takten von „Fly with me“. Die Töne schwebten durch die Kirche wie ein Segelflieger, bis er die richtige Höhe erreichte. Dann wurden sie kräftiger und das E-Piano setzte ein. Chorleiter Franz Wagner präsentierte ein beschwingtes Klavier-Solo. Schriftführerin Waltraud Selg versicherte: „You raise me up? No. You raise everybody up“, bevor der Song mit einem Intro der Herrenstimmen begann. Anschließend trat er in den Vordergrund: „Unser Star-Tenor Gerhard Mors“, kündigte ihn Tikkala an. Er überwältigte mit seiner rauchigen Soul-Stimme und seiner gefühlvollen Interpretation des norwegischen Gospel-Songs „This is the Lord's Doing“.